

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 19 (1740)

Artikel: Alter und neuer Schreib-Kalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXL
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jenner hat 31. Tage. Das alte Jahr ist nun dahin, Eneure Jesu Herz und Sinn.
 Gib neuen Segen Glück und Heil, daß wir an Gott all haben Theil.

Muthmaßliche Witterung.

Den 2. ist der Vollmond, mit einer sichtbarenmonds-Finsterniß, darauf kommt Sohenschein und Sturmwinde.

Den 11. hat das letzte Viertel meistens Regen und Sonnenschein.

Den 17. ist Neumond und eine unsichtbare Sonnen-Finsterniß; es folgen darauf starcke Schnee-Winde und viel Kranckheiten.

Den 24. beschließt das erste Viertel, den Monat mit Wind und Schnee.

Beschreibung

Derer Schlachten, so unsere Alt-Bordere / zu Beschirmung der Eydnösischen Freyheit, halten müssen.

S. 1.

Es ist in vorigem Jahr-Gang gemeldet worden, daß der Herzog von Oesterreich einen mächtigen Einfall in das Glarner-Land, An. 1388. gethan, und ihme so weit gelungen, daß er sich bereits der Landwehre bemächtiget, die wenige Glarner, so die Gränken des Landes beschirmten zuruck geschlagen, in das Land eingedrungen, und mit Rauben, Plündern, Sengen und Brennen, bereits einen schreckhaften Anfang gemacht habe.

S. 2

Da nun die Feinde solcher Gestalt nach ihrem Gefallen im Lande hauseten, und die guten Glarner zusehen mußten, wie die Feinde ihre Weib und Kinder hinweg

NB. Die Jahrmärckt Tag & St. m.

sind nach dem neuen Kalender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märckt recht auf den Tag, wach solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. E. steht, bedeutet es nach dem alten Kalender.

Jahrmärckte.

Ort / Tag	Tag	St. m.	1600
Appenzell, den 6.	8.35		1
Ueburg, den letzten Mittwoch.	8.37		2
Bern, dienst. n. dem XX. Tag	8.39		3
Cassel, auf H. 3. König.	8.41		4
Erlach, Kaperscheil, den 31.	8.43		5
Fischbach, auf H. 3. König.	8.45		6
Freystadt, den 15.	8.47		7
Frezburg in Uchtland, H. 3. König Uebd.	8.49		8
Käbis, den 1. Frent. im Jenner, ist ein Viehmarkt.	8.51		9
Bohr, auf H. 3. König.	8.53		10
Lucern, den 11.	8.56		11
Meyenberg, auf Pauli Besch.	8.59		12
Nördlingen, den 15.	9. 1		13
Nürnberg, hält Mess aufs Neu Jahr.	9. 3		14
Olten, Schweiz, mont. vor Viechtmes	9. 5		15
Peterlingen, am 1. mitwoch.	9. 8		16
Kaperschweil, mitwoch vor Viechtmes.	9. 11		17
Rheinfelde, donst. vor Viecht.	9. 13		18
Schweiz, mont. vor Viechtm.	9. 15		19
Solothurn, den 8.	9. 18		20
Sekingen, am XX. Tag.	9. 21		21
Sursee, mont. nach H. 3. Kön.	9. 24		22
Sempach, den 2.	9. 27		23
Untersee, den letzten mitwoch.	9. 30		24
Uznach, den 17.	9. 33		25
Weil, dienstag nach Viechtm.	9. 36		26
Winterthur, donst. vor Viecht.	9. 39		27
Zoffingen, auf H. 3. König.	9. 42		28
	9. 45		29
	9. 48		30
	9. 52		31

B

II. | **Winter Hornung.** | (Auf- und) | **Aspecten und** | **Neu Hornung.**
 Monat | FEBRUARIUS. | Untergang. | vermuthliche Witterung. | FEBRUAR.

Freyt. | 1 Brigitta | Der Mon **6. Uhr 39. m. Nachm.** | 12 Eulalia
 Samst. | 2 **Lichtmes** | **steht auf** | Schnee 13 Jordan

5. Ev. Math. 20. ☉ Aufgang 6. uhr 59. m. Unterg. 5. uhr 1. m. Ev. Math. 20

Sonne	3 Septuag.	6. 44.	Oben dem * h mit	14 Sept. Val
Mont.	4 Gilbertus	7. 50.	8 Schwanz Δ 4, Regen	15 Gaudinus
Dienst.	5 Agatha	8. 56.	4 O. des Leuen ver:	16 Juliana
Mitw.	6 Dorothea	10. 4.	(nordlich der milcht	17 Donatus
Donst.	7 Richard	11. 14.	Kornher Winde	18 Simeon
Freyt.	8 Salomon	11. 44.	St. 7. u. 6. m. V Sonn:	19 Gabinus
Samst.	9 Apollonia	12. 24.	2. Uhr 24. m. Nach. schein	20 Eucharis

6. Ev. Luc. 8. ☉ Aufgang 6. uhr 48. m. Unterg. 5. uhr 12. m. Ev. Luc. 8.

Sonne	10 Seragf.	1. 37.	Nordlich dem schön	21 Seragf.
Mont.	11 Euphrosina	2. 51.	* ○, □ ♀, Hornungs:	22 Petri Stulf.
Dienst.	12 Susanna	4. 1.	Scorpionberg Wetter	23 Gerhard
Mitw.	13 Jonas	4. 53.	Δ 4, * ♀ D Ω warm	24 Schalt.
Donst.	14 Valentin	5. 42.	3 dem Dperig wetter	25 Matthias
Freyt.	15 Cleophea	6. 26.	□ 4, ♂ ♂ ○ schein	26 Nestor
Samst.	16 Juliana	Der Mon	6. uhr 47. m. Vorm. ver:	27 Leander

37. Ev. Luc. 18. ☉ Aufgang 6. uhr 36. m. Unterg. 5. uhr 4 m. Ev. Luc. 18.

Sonne	17 Sr. Sapa.	scheint bis	* 4 mischter Sonnen:	28 Sr. Sapa.
Mont.	18 Caspar	8. u. 22.	2 neben dem schein	29 Rufinus
Dienst.	Anbruch des Ta:	ges, 4.	uhr 46. m. Abscheid 7. u. 4. m.	Neu Mark.
Mitw.	19 Concordia	9. 40.	* ♀ schön Wetter	1 Sap. Dienst.
Donst.	20 Eucharis	10. 51.	□ 4, ♂, ♂ □ ♂ starke	2 Widermitt.
Freyt.	21 Felix Bisch.	11. 56.	* h, ⊕ Winde	3 Kunigunda
Samst.	22 Pet. Stulf.	12. 3.	2 neben dem wind	4 Casimirus
	23 Josua	1. 11.	7. uhr 53. m. Vor. wind	5 Seiderich

8. Ev. Math. 4. ☉ Aufgang 6. uhr 24. m. Unterg. 5. uhr 36. m. Ev. Math 4.

Sonne	24 S. Ino. Schals	2. 14.	+ Es will wieder	6 S. Ino. Brd
Mont.	25 Matthias	3. 9.	h ist bey Winter	7 Thomas Ag
Dienst.	26 Victor	3. 58.	* ♂ ♀ dem D	8 Philemon
Mitw.	27 Tronfasten	4. 40.	* 4 Apog. werden	9 Tronfasten
Donst.	28 Sara	5. 17.	♂ ♂, Δ ♂, Wind	10. 40. Ritter
Freyt.	29 Leander	5. 50.	□ 4, starke Winde	11 Bindician



Hornung hat 29. Tag. Grüne Felder sind bedeckt, mit so schöner weißer Zier.
 Bis die Frühlings-Sonn sie wecket, Jesu decke mich in dir.

Den 1. ist der Vollmond, feuchte Winde mit Sonnenschein, behalten die Oberhand.

Den 9. hat das letzte Viertel vermishtes Wetter.

Den 16. ist der Neumond, das Wetter gleichet eher einem Frühling als Winter.

Den 23. bringt das erste Viertel wieder Wind und Schnee.

hinweg geschleppt, die vorkommende Mannschafft erwürget, die Häuser in Brand gesteckt, das Vieh entführet, und sie nichts als den völligen Untergang ihres Vaterlandes, und der erlangten Freyheit, trauriger Weise vor Augen sahen, so versammelte der damahlige Land-Ammann Vogel, ein alter und wohlverfahrner Kriegs-Mann, unter dem Hauptmann Mathis von Bülen, in höchster Eile etwann 100. Mann, von dem zerstreuten Landvolck, zusammen. Diese kamen mit grosser Noth an einen Ort, die Kauti genant, allwo sie den Berg am Rücken hatten, damit sie von denen Feinden nicht umringet wurden. Sie hielten ihr Panner mit Fleiß in die Höhe, damit es von denen Flüchtigen möchte ersehen werden. Es sammelten sich auch von dem zerstreuten Hauffen, hie 20. und dort 30. zu dem Panner, mußten aber manchen Angriff thun, ehe sie zu demselben gelangen konnten.

S. 3.

Als nun einige Anzahl Volcks beisammen ware, so ermahnete sie der Land-Ammann mit vielen ernstlichen Worten: Daß sie doch mit tapfferem Muth

	Tag. L.	St. m.	W
Arberg, den 2. mitwoch vor Peter Stalsfeyer.	9.59		1
Mittkirch, donst. nach der alten Fastn.	10. 0		2
Wrau, den letzten mitwochen.	10. 4		3
Ubonne, den 1. mitwoch.	10. 8		4
Bern, den letzten diensttag.	10.12		5
Bremgarten, auf Uschermit.	10.15		6
Bischoffzell, donst. vor Viecht.	10.18		7
Brugg, den 2. diensttag.	10.21		8
Bülach, auf Matthias.	10.24		9
Elefen, 1. montag nach Invoc.	10.27		10
Diesshofen, montag nach Viechtmeß.	10.31		11
Genß, den letzten mitwoch.	10.34		12
Grüsch, bey der Schmitten, den 20. viehmarckt.	10.37		13
Hauptweil, mont. nach Viecht.	10.41		14
Herisau, auf Viechtmeß alt E.	10.44		15
Klang in Pündten, den 1. diensttag alten Cal.	10.47		16
Küblis, den 1. Freyt. viehm.	10.51		17
Langenau, den letzten mitw.	10.54		18
Lauffen, auf Valentin.	10.57		19
Leuzburg, donst. vor Fastn.	11. 1		20
Lichtensteig, den 1. montag nach Viechtmeß.	11. 4		21
Sosanna, den 2. donstag.	11. 8		22
Lucern, 8. Tag vor Fastnacht.	11.12		23
Murten, montag nach der alten Fastnacht.	11.16		24
Neuenburg, den 3.	11.19		25
Schaffhausen, diensttag nach Invoc.	11.23		26
Solothurn, dienst. nach alt Fastn.	11.26		27
Thun, samst. vor Invoc.	11.29		28
Weinfelden, mitw. vor Fastn.	11.32		29
Zosingen, am Uschermitw.			

Merz hat 31. Tage.

Nach mein Herz zu einem Garten, voll Gewächse schönster Artien.
 Nun ich hab es Gott ergeben, der sey auch mein einig Leben.

Der Vollmond den 2. hat unbeständige Witterung.

Das letzte Viertel den 10. stellt sich mit dunkelen Wolcken und Regen ein.

Neumond den 16 hat zwar viel Sonnenschein, aber viel kalte rauhe Winde.

Das erste Viertel, den 24. hat auch Sonnenschein aber kalte Schnee-Winde, und Reiffen.

Much solten zusammen halten, ihre Weib und Kinder retten, und lieber ihr Leben lassen, als ein solches Unglück vor Augen sehen. Hierauff haben sie mit aufgehobenen Händen zu Gott geschworen, Leib, Ehr, Gut und Blut aufzusetzen, und bis an den letzten Atemzug zu kämpfen, verrichteten ein ernstliches Gebett zu Gott, fielen nach demselben, mit großem Geschrey wie ergrimmete Löwen den Berg herunter, und griffen die Feinde mit großem Muth und Tapfferkeit an. Als aber die feindliche Reuterey stark auf sie angriff, mußten sie etlichemahl wieder zurück weichen, ohne daß sie was ausgerichten können, und zogen sich allemahl auf den Berg zuruck. Sie thaten eilff Angriffe nach einander getrübt und unverzagt, und warffen mit Steinen deren sie die Menge hatten, so grimmig auf die Feinde zu, daß die Pferdrey ganz tobend und wütend worden, und ihre Reuter abgeworffen.

I. 4.

Die feindliche Reuterey zog sich ein wenig in das ebene Feld zuruck, damit sie sich desto besser wehren, und die Glarner umringen könnten, riefen dannen denen andern zu: daß sie zurück

E

weichen

Ort	Tag	St. m.	W.
Appenzell, mitw. nach Mitfasten.			
Arbon, mitw. vor Palmar.			
Bogen, auf mitfasten.	11.33		1
Breysach, diensttag nach Vät.	11.36		2
Burgdorff, den 1. mitwoch.	11.40		3
Collmar, an Fronfasten.	11.44		4
Darmstatt, an Mar. Verk.	11.47		5
Egg, auf Gregori.	11.50		6
Francfurt, auf Quasim.	11.53		7
Gorgen, den 1. donstag.	11.56		8
Glanz, den 1. dienst. alt. Cal.	12. 0		9
Kübles, den 1. Freytag ein Wichmarekt. a. c.	12. 4		10
Mümpelgard, Sambst. vor Vätare.	12. 7		11
Neu-Breysach auf Joseph.	12.10		12
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.	12.13		13
Nürnberg, hält Weh, Freytag auf Ostern.	12.16		14
Peterlingen, donstertag nach Ostern.	12.19		15
Regenspurg, auf Gregori.	12.23		16
Reichensee, auf Gertrud.	12.26		17
Sanen, freytag vor Palmtag	12.30		18
Seckingen, den 6ten.	12.33		19
Schwiz, den 17ten.	12.36		20
Solothurn, Dienstag nach mitfasten, und Osterdienst.	12.40		21
Ullmergen, den 21sten.	12.43		22
Urdsee, den 1. donstag.	12.47		23
Uri, donstag vor Ostern.	12.51		24
Willisau, montag vor Fridolin.	12.55		25
	12.58		26
	13. 2		27
	13. 5		28
	13. 8		29
	13.12		30
	13.15		31

April hat 30. Tage.

Was ist unser Leben doch, wann man es bemerkt noch.
Ziel zu suchen, viel zu schaffen, pflügt der Tod uns hinzuraffen.

Bollmond den 1. bringt Schnee in Bergen, und Regen in den Thälern.
Das letzte Viertel den 6. hat frucht- bare Frühlings- Tage.
Neumond den 15. tritt mit Sonnenschein ein, hernach Wind u. Regen weichen und Platz machen solten. Die Herren in dem feindlichen Hauffen verstuhten es unrecht, und meynten, daß es Glichen gelte: Danahen ward aus dem Zurück- Weichen eine offenbare Flucht, und die Hintersten lieffen davon. Die Glarner dieses sehende wurden in ihrem Muth gestärckt, und fielen mit solchem Wuht unter die Feinde, daß sie keine Zeit mehr hatten sich zu erhohlen, und in eine rechte Ordnung zu stellen. Da gieng es an ein erbärmliches Morden, Stechen und Töden: Sodas die Feinde insgesamt die Flucht genommen, und auf Wesen zuieten. Indeme kamen noch 30. Mann von Schweitz, samt etlichen andern von Glarus, mit großem Geschrey denen freitenden Glarnern zu Hilffe, welche mit ihrem tapffern Angriff, denen bereits ermüdeten Glarnern, so von Morgen von 4. Uhr bis Vormittag um 9. Uhr, schon gefochten hatten, einen frischen Muth, denen Feinden aber neuen Schrecken verursachten.

S. 5.

Graf Hans von Werdenberg, so mit seinem Volck wider die Glarner, über die Berge durch Baslingen herein zuge, sahe von der Höhe die Flucht der Seinigen mit großem Schrecken an. Er saumte sich nicht lang, sondern zog mit großem Schrecken zuruck. Die übrige Feind-

	Tag L.	St. m.	W
Baden im Ergow, auf Georg			
Bern, dienst. nach Quasimod.			
Bremgarten, Ostermitwoch.			
Bernegg, den 25. Tag.	13. 18		1
Eglisau, auf Georgi.	13. 22		2
Elck, mittwoch vor Georgi.	13. 26		3
Ermentingen, den 15.	13. 28		4
Franckfurt, auf Quasimod.	13. 31		5
Heiden und Herisau, auf Georgi.	13. 34		6
Lyon, auf Quasimod.	13. 37		7
Rangen den letzten mittwoch.	13. 40		8
Rauffenburg, am Osterdienst.	13. 43		9
Reipzig, auf Jubilate.	13. 46		10
Richtensteg, mont. nach Quasimod.	13. 49		11
Sofanna, 1. mont. nach Quasimod.	13. 52		12
Lucern, am Osterdienst.	13. 55		13
Mühlhausen, am Osterdienst.	13. 58		14
Mayensfeld, montag nach Georgi.	14. 2		15
Nürnberg, auf Ostern.	14. 6		16
Neustadt, am Bieler- See, den 23.	14. 9		17
Peterlingen, donst. nach Quasimod.	14. 13		18
Rapperschwil, Ostermitw.	14. 16		19
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mittwoch nach Georgi.	14. 19		20
Rothwyl, auf Georgi.	14. 22		21
Rheinfel en, den letzter donst.	14. 25		22
Solothurn, am Osterdienst.	14. 28		23
Siedvorn, donst. vor May.	14. 31		24
Schiers, auf Georgi, Biehmarkt.	14. 34		25
Teufen, mont. vor der Lands- Gemeind.	14. 37		26
Tübingen, auf Georgi.	14. 39		27
Uwis, den 27.	14. 42		28
Werrischweil, den 1. donnst.	14. 45		29
Zoffingen, am Osterdienst.	14. 47		30

V. Monat	Alter May. MAIUS.	(Auf- und) Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer May. MAIUS.
Donst	1 Phillip Jac.	U. m.	Δ ♂ D nordlich dem	12 Mercur
Freit	2 Athanasius	9. 57.	♄ ♀ Schorpionherz	13 Servatius
Samst	3 † Erfindung	10. 54.	☾ ♀ ♀ unbeständig wetter	14 Bonifacius
18. Lv. Job. 16. ☉ Aufgang 4. uhr 31. m. Unterg. 7. uhr 29. m. Lv. Job. 6.				
Sonnt	4 E Cantate	11. 55.	* ♀ ♀ ☐ ♂ ☉ Regen	15 B Cantate
Mont	5 Gotthard	12. 25.	Δ ☉, ☐ ♀, und Winde	16 Joh. Nep.
Dienst	6 Hs. Cunrad	12. 42.	♀ direct. D perig. Sonnen	17 Jonas
Mitw.	7 Gottfried	1. 23.	☉ i. u. i. m. Nachmit. schein	18 Benantius
Donst.	8 Mich. Ersch.	1. 54.	* ♀ ♂, * ♀, Δ ♀ dohter	19 Prudentia
Freit.	9 Beat	2. 21.	☉ in ♄ 9 29. N. unsiat	20 Bernhardin
Samst	10 Gordian	2. 45.	♄ neben dem ☉ ist	21 Coniantin
19. Lv. Job. 16. ☉ Aufgang 4. uhr 23. m. Unterg. 7. uhr 37. m. Lv. Job. 16.				
Sonnt	11 E Rogate	3. 6.	schön zu sehen ♂ ♀ michtes	22 B † Woch.
Mont.	12 Pancratius	3. 28.	♄ neben dem ☉ ist	23 Desiderius
Dienst.	13 Servatius	3. 53.	schlecht zu sehen. Regen	24 Johanna
Mitw.	14 Gaudenz	Der Mon	☉ 2. u. 14. Nachmittag und	25 Urbanus
Donnst	15 Auffsarth	scheint bis	♄ ♀, * ♂ gefährliches	26 Auffsarth †
Freit.	16 Melchior	9 u. 52. m	☉ Wetter von Donner	27 Joh. Paul.
Samst	17 Sida	10. 44.	☉ Zusammenkunft * ♂, ♄ ☉	28 German
20. Lv. Job. 15. 16. ☉ Aufgang 4. u. 17. m. Unterg. 7. u 43 m. Lv. Job. 15. 16				
Sonnt	18 E Craudi	11. 26.	von ♄ und ♀ ist	29 B Craudi
Mont.	19 Scipio	11. 56.	nordlich bey dem ☉	30 Felix Vabf
Dienst.	20 Christian	12. 16.	* ♂ * ♀, Δ ♂, D ap.	31 Petronella
Mitw.	21 Anbruch des Ta	ges/ 1.	u. 12. m. Abscheid 10. u. 48 m	Neu Brachmo.
Donnst	22 Constantin	12. 34.	♄ ♀ Das Löwenherz wett	1 Nicodemus
Freit.	23 Helena	12. 59.	☉ 2. 27. Nach. gehet schönes	2 Marcus
Samst	24 Johanna	1. 22.	* ♂ vor dem ☉	3 Erasmus
		1. 42.	* ♂ unter * ♀ wetter	4 Walther
21. Lv. Job. 14. ☉ Aufgang 4. uhr 12. m. Unterg. 7. uhr 48. m. Lv. Job. 14.				
Sonnt	25 E Pfingsten	2. 1.	* ♄ ♀, ♀ ♄ Δ ♀ Regen	5 B Pfingsten
Mont.	26 Mont. A. M.	2. 21.	☐ ♄, ♄ ♀, ☐ ♀, u. Wind	6 Montag †
Dienst.	27 Dienst. A. C.	2. 43.	♄ ♀ Der Schilobrot ☉ sch	7 Dienstag †
Mitw.	28 Wilh. Fronf.	3. 12.	☐ ♄ geht Abends dohter	8 Fronfasten
Donst.	29 Maximilian	Der Mon	♄ ♀ nach 10. Uhr auf mind	9 Columban
Freit.	30 Ludovica	siehet auf	☉ 1. 31. Vor. ♀ occid. ♄ ♀	10 Onobriion
Samst	31 Petronella	9. u. 44.	☉ ♄ ♀ ♄ D ♄, ☉ schein	11 Barnabas

Man hat 31. Tage. In dem angenehmen Vengen, siehet man der Blumen-Pracht,
 Doch in einem Hny! verschwindet, was man darinnen schönes findet.

Der Bollmond hat Donner, Wind,
 und Regen.

Das letzte Viertel den 7. bringt un-
 stat Wetter.

Neumond den 14. trittet mit gefahr-
 cher Witterung ein, von Donner und
 Hagel.

Das erste Viertel den 22. ist unbe-
 ständig.

Seinde aber, begletete das Unglück zum
 Land aus bis auf Wesen. Denn als
 sie mit ihrem Hauffen der Brücke zuet-
 leten und auf die 700. Mann in groß-
 em Geräng und mit schwerer Waf-
 fen-Rüstung auf der Brücke stuhnden,
 da brach die Brücke, und die 700
 Mann fielen in das Wasser, je einer
 zog den andern hinein, also daß die mei-
 sten ersauffen mußten. Etliche von de-
 nen Feinden, waren bereits auf das
 Dorf Glarus geritten, willens dassel-
 be zu lündern, sie funden aber nichts als
 die lähren Häuser, sintemahlen sich die
 Einwohnere, mit ihren besten Sachen,
 schon auf die Berge gestüchtet hatten
 Wie aber diese Räuber gesehen, daß
 ihnen niemand nachfolgen wolte, ge-
 dachten sie, die Sache müsse nicht al-
 lerdings richtig seyn, und zogen sich
 wieder zuruck. Da sie aber auf die
 Wahlstatt zu Nafels gekommen und
 die Niederlage der Ihrigen ersehen, er-
 griffen sie mit großem Schrecken die
 Flucht.

§ 6.

Die Glarner verfolgten ihre Feinde
 zum Land aus, und erschlugen alles
 ohne Barmherzigkeit was sie antraffen.
 Nach diesem herrlichen Sieg kehreten
 sie

Ort / Ereignis	Tag. L.	St. m.	W
Uverschwend den 1. montag.			
Altsteten, den 1. mitw. alt Cal.			
Appenzell auf S. Dreyfaltig.			
Urau, Dienstag vor Auffahrt.	14.49		1
Biberach, am Pfingstmitw.	14.51		2
Bischoffzell, den 1. montag.	14.54		3
Bremgarten, Pfingstmitw.	14.57		4
Brensach, am Pfingstdienst.	14.59		5
Chur, den 1. Mey alt Cal.			
Egg, den 2ten.	15. 1		6
Freyburg in Aechtland, den 3.	15. 3		7
Gottlieben, den 1. montag.	15. 6		8
Glarus, am ersten dienst. May ein grosser Bichmarckt alt. Calend.	15. 8		9
Ilans, den ersten Dienstag alt. C.	15.10		10
Kempten, den 10.	15.12		11
Lauffenburg, Pfingstdienstag.	15.14		12
Lenzburg, den 1. mitwoch.	15.16		13
Lyndau, den 1. samstag.	15.18		14
Lucern, am Pfingstdienstag.	15.20		15
Mayenfeld, montag nach Ge- orgi a. c.	15.22		16
Mellingen, am Pfingstmitw.	15.24		17
Müllhausen, am Pfingstdienst.	15.26		18
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15.28		19
Rosbach, donstag vor Pfingst.	15.29		20
Schaffhausen, am Pfingstdien.	15.30		21
Solothurn, dienstag nach Er- find. den andern Pfingstdien.	15.31		22
St. Gallen, samstag vor Auf- fahrt.	15.32		23
Stausen, auf Philippi Jacob.	15.33		24
Wangen, mitwoch nach Er- findung.	15.35		25
Willisau, den 1. tag nach Er- findung.	15.36		26
Weil, den 1. dienstag.	15.38		27
Weinfelden, den 3ten.	15.39		28
Winterthur, Donstag vor Auffahrt.	15.40		29
Zoffingen, am Pfingstdienst.	15.41		30
Zürch, den 1. sten.	15.42		31
Zurzach, 8. Tag nach Pfingst.			

Brachmonat hat 30. Tag. Du, O Gott! sey hochgepriesen, für die glückliche Sommer-Zeit. Da uns Freud u. Sommer grüssen, nach dem kalten Winter-Weid.

Der Vollmond hat zum wachsen bequemeres Wetter.

Das letzte Viertel den 5. ist unbeständig doch meistens Sonnenschein.

Auf dem Neumond und die sichtbare Sonnen-Finkernus gibt es heißes Wetter und Donner.

Bei dem ersten Viertel den 21. behaltet Sonnenschein und Donner die Oberhand.

Der Vollmond den 28. trohet mit Donner und Hagel.

sie mit grossen Freuden auf die Wahlstatt zurück, fielen nieder auf ihre Knie und danckten Gott, für den verlihenen Sieg, theilten die eroberten schöne Beute, und gaben ihren Mit-Genossen Nachricht von der gewonnenen Schlacht.

Von denen Feinden sind 2500. Mann geblieben, unter welchen 183. adeliche Personen waren, ohne die ertrunckenen, deren Anzahl man nicht gewis erfahren können. Von Seiten der Glarner sind 55. Mann umkommen, unter denen 2. von Ury, und 2. von Schwetz gewesen, und über 100. waren verwundet. Anbey aber erhielten sie nicht nur wieder, ihr zuvor geraubtes Vieh, sondern eroberten auch eils Haupt-Panner, 1800. Harnisch, und grosses Gut zur Ausbeute. Die erschlagenen Feinde wurden je 200. zusammen, in grosse Gruben zu Nafels geworffen, und begraben. Die in der Schlacht umgekommene Glarner aber sind, auf dem Kirchhof, zu Mollis verstattet worden.

Diese schwere Niederlage hat die Österreichisch-

	Tag	St. m.
Alpbach, den letzten Dienstag.	15.43	1
Bodenweiler, mont. nach Dreyfaltigkeit.	15.44	2
Brendorf, auf Peter und Paul.	15.44	3
Biel, auf Medard.	15.45	4
Brimtrut, den letzten mitwoch.	15.46	5
Davos, den 24. alt. E.	15.47	6
Feldkirch, auf Johanni.	15.47	7
Kempten, auf Peter Pauli.	15.48	8
Lichtensteig, mont. nach Dreyfaltigkeit.	15.48	9
Morsic, auf Vitus.	15.48	10
Münzpelgart, samst. nach Dreyfaltigkeit.	15.48	11
Neuenburg, den 22.	15.48	12
Neustadt, den letzten donstag.	15.48	13
Nevis, den 24.	15.48	14
Olten, montag vor Johanni.	15.48	15
Ravenspurg, auf Vitus.	15.47	16
Rothweil auf Johanni.	15.46	17
Salez, auf St. Johanni tag.	15.46	18
Strasbourg, auf Johanni.	15.46	19
Schaffhausen, am Pfinosdienst.	15.45	20
Sursee, auf Johanni und Pauli.	15.44	21
Ulm, auf Vitus.	15.43	22
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit.	15.42	23
Zürich, den 14. tag nach Pfings.	15.41	24
Zurzach, mont. n. Dreyfalt.	15.41	25
Salez, den 24.	15.40	26
	15.40	27
	15.39	28
	15.38	29
	15.36	30

Heum. hat 31. Tage. **H**er! laß den warmen Sonnenstrahl, in dieser Sommerzeit zumahl. Da uns die Sonn am allerhöchsten, Die Lieb entzündet zu den Höchsten

Das letzte Viertel den 5. hat gefährlich und feuchtes Wetter.

Der Neumond den 12. kommt mit heiß Wetter, und Donner.

Den 20. ist das erste Viertel, es gibt Platz Regen und große Wasser.

Vollmond den 27. ist mit Regen und Wind vermischt.

sterreichische Macht in denen Schweizerischen Landen, dergestalten geheim, daß sie im folgenden Jahr ein Stillstand der Waffen auf 7. Jahr lang getroffen; welcher hernach An. 1394. auf 20. Jahr, und letzters auf 50. Jahr verlängeret, in welchem die Eydnossen der Besitz ihrer Ländern, Freyheiten, zc. gut geheissen und zuerkannt worden.

§. 7.

Was aber das Land Appenzell Inn- und Aus-Rooden, in dieser Zeit insonderheit für schwere Krieg mit dem Haus Oesterreich geführet, und was Schlachten sie am Stoß, auf Saß, im Speicher und Wolffthalen ihren Feinden ruhmvürdig angewonnen, und ihre Freyheit mit ihrem Blut erfochten und beschirmet, das alles ist zu weitläuffig hier in diesem Platz zu beschreiben. Wer Lust hat solches zu wissen, kan alles ausführlich in meiner eben jetzt neugedruckten Appenzeller Chronick des mehreren lesen zu finden.

§. 8.

Bis dahin haben wir die, mit Oesterreich, geführte Kriege und erhaltene Siege erzehlet. Nunmehr aber kommen wir zu einem andern mächtigen Feind, so denen Eydnossen ihre Freyheit unterdrucken wollen, und ihnen viel

Ort	Tag. L.	St. m.
Altenschw. an Jacobi.	15.29	1
Augsburg / auf Ulrich.	15.28	2
Arau / den 1. mitwoch.	15.26	3
Bern / mitw. nach Jacobi	15.25	4
Benfelden / auf Jacobi	15.23	5
Biel / auf Ulrich.	15.21	6
Bisauk / auf Jacobi.	15.19	7
Eleven / den 15.	15.19	8
Daflach / montag nach Peter Paul.	15.17	9
Heidelberg auf Margreth.	15.15	10
Itang / mitw. nach Margreth. a. c.	15.13	11
Randau / Langenan auf Margreth.	15.11	12
Stappk auf Jacobi.	15.10	13
Remingen / Meyenburg / auf Ulrich	15. 8	14
Wilden den 1. mitwoch.	15. 2	15
Münster / im Basler. Bisum den 17	15. 0	16
Orbonne / auf Mar. Magd.	14.58	17
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi Kirchweyh.	14.56	18
Seckingen / auf Jacobi	14.53	19
Sempach / auf Cyrilli.	14.50	20
Überlingen / auf Ulrich.	14.48	21
Unterseen / am 1. mitwoch	14.46	22
Wibis / dienst. nach Maria Magdalena.	14.43	23
Magdalena.	14.40	24
Wallenburg / dienst. nach Magdal.	14.37	25
Wildpauß / auf Ulrich.	14.34	29
Welschneuburg / den 1. mitwoch.	14.32	27
Waldshut / auf Jacobi.	14.30	28
Willisau / auf Ulrich.	14.27	29
Worms / auf Theobaldi.	14.24	30
Würzburg / auf Kilian.	14.21	31

VIII. *Alte Augustmonat* (Auf. und) *Aspeeten und* | *Neu Augustmon.*
 Monat AUGUSTUS. | Untergang. | vermuthliche Witterung. | AUGUSTUS.

Freyt. 1 *Patr. Kith.* 9. 59. □ ♀, * 4, Δ ⊙ Der Mo: 12 Clara
 Samst. 2 Moses 10. 26. Δ ♂, nat trittet mit war: 13 Hypolitus

31. *Ev. Luc. 16.* ☉ Aufgang 4. U. 56. m. Unterg. 7. U. 4. m. *Ev. Luc. 18.*

Sonnt. 3 *Eosias* 10. 53. mem' Sönen: 14 *Eusebius*
Mont. 4 *Dominicus* 11. 16. *8. U. 9. m. B.* schein ein: 15 *Mr. H. F. F.*
Dienst. 5 *Dwald* 11. 22. *neben dem* ☉, Sönen: 16 *Jod. Koch*
Mitw. 6 *Sirtus* 12. 3. *4 ben dem* ☉ * ☽ schein: 17 *Liberatus*
Donst. 7 *Donat. Ufra* 12. 45. * 4 ♀ *D* ☽ schön und: 18 *Agapitus*
Freyt. 8 *Reinhard* 1. 37. * ☽, warmes Wetter. 19 *Sebaldus*
Samst. 9 *Roman* 2. 25. *ist neben dem* ☉ Regen 20 *Bernhard*

32. *Ev. Luc. 19.* ☉ Aufgang 5. U. 7. m. Unterg. 6. U. 53. m. *Ev. Marc. 7.*

Sonnt. 10 *Laurentius* 3. 35. ☉ ☽ *Apog. Regen* 21 *Privatus*
Mont. 11 *Ignatius* Der Mon: 8. U. 39. m. ☉ in *Regen* 22 *Symphoria*
Dienst. 12 *Bleich Clara* scheint bis *Hundstag Ende* Wind 23 *Zachaus*
Mitw. 13 *Hundst. Ende* 8. U. 13. m. *neben dem* ☉ unstät 24 *Barthol. H.*
Donst. 14 *Samuel* 8. 32. * ☽ * ♀, Sonnen: 25 *Ludwig*
Freyt. 15 *Mar. Jhnel* 8. 52. * ☽ * ☽ schein u. warm 26 *Silverus*
Samst. 16 *Jod. Koch.* 9. 13. * 4 ☉ □ 4, Wetter 27 *Gebhard*

33. *Ev. Luc. 18.* ☉ Aufgang 5. uhr 17. m. Unterg. 6. uhr 43. m. *Ev. Luc. 10.*

Sonnt. 17 *Liberatus* 9. 35. * ☉, * ♀, Regen und 28 *St. Pel. Aug.*
Mont. 18 *Deodarus* 10. 2. * ☽ □ ♀, * ☽, Winde 29 *Joh. Enth.*
Dienst. 19 *Sebaldus* 10. 36. *8. U. 11. m. Vor. verändert.* 30 *Rosa*
Mitw. 20 *Bernhard* 11. 20. ☽ ☽, Δ ☽, □ ☽, Sönen: 31 *Sabina*
U Anbruch des Ta: ges 3. uhr 22. m. Abscheid 9. U. 38. m. *Neu Herbstm.*
Donst. 21 *Privatus* 11. 52. ☽ *ist der Morgen* ☽ schein 1 *Berena*
Freyt. 22 *Emilla* 12. 15. *Stern geht vor* Δ ☽, Nebel 2 *Basilius*
Samst. 23 *Zachaus* 1. 20. *4 uhr auf* ☽ ♀, Nebel 3 *Ceraphia*

34. | *Ev. Marc. 7.* ☉ Aufgang 5. uhr 29. m. Unterg. 6. uhr 31. m. *Ev. Luc. 17.*

Sonnt. 24 *Barthol.* 2. 38. ☽ ♀ Sonnenschein 4 *Rosalia*
Mont. 25 *Ludwig* 4. 3. Der ☉ ist nahe bey der Erden 5 *Victoria*
Dienst. 26 *Severus* Der Mon: 12. U. 41. m. Vor. Regen 6 *Magnus*
Mitw. 27 *Gebhard* steht auf *in* Δ ♀, □ 4, feine 7 *Regina*
Donst. 28 *Augustinus* 8. 7. Δ ♀, Zeit und temperier. 8 *M. Sch. F. F.*
Freyt. 29 *Joh. Enth.* 8. 32. □ ♀, * 4, * ☽, Δ ☽, ter 9 *Cost. Kilbi*
Samst. 30 *Hs. Heinrich* 8. 59. * ☽ Δ ☉, □ ♀ schein 10 *Nicol. Pol.*

35. | *Ev. Luc. 10.* ☉ Aufgang 5. U. 42. m. Unterg. 6. U. 18. m. | *Ev. Marc. 6.*

Sonnt. 30 *Rebecca* 9. 28. * ☽ * ♀, schön Wetter | 1 *Felix Reg.*

Augustm. hat 31. Tage. *H*Er im Himm, Gott auf Erden, laß den Mund voll Lo bes werden für den reichen Erndte-Segen, Danck und Opfer darzu leaen.

Das letzte Viertel hat mehrentheils warmen Sonnenschein.

Neumond den 11. bringt von Anfang Regen hernach Sonnenschein.

Den 19. ist das erste Viertel gibt Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 26. hat meistens trüb Wetter.

viel zuschaffen gemacht. Dieser ist der Herzog Carolus von Burgund, mit welchem die Eydnossen insgesamt schwere Kriege geführet, ihne in vier nahmhafften Schlachten überwunden, und endlich ihme den Garaus gemacht. Das Burgund so gegen Abend an das Schweizer-Land gränket, und heüt zu Tag dem König in Franckreich gehöret, hatte vor alten Zeiten seine eigene Herzogen. Unter diesen war vorgedachter Herzog Carl ein mächtiger Herr, da bey aber hochmüthig, trozig und ein abgesagter Feind der Eydnössischen Freyheit. Mit diesem Herzogen verfielen die Eydnossen in einen blutigen Krieg, und lieferten ihme vier nahmhaffte Schlachten.

S. 9.

Von der ersten Schlacht, so geschah An. 1474. vor Elicourt/ einer Stadt und Schloß im Burgund.

Als das Kriegs-Feur würcklich ausgebrochen und die Eydnossen mit 20000. Mann wider den Herzog ausgezogen waren, so belagerten sie mitten im Winter, die, dem Herzog angehö- rige Stadt Elicourt 14. Tag lang. Die Burgun-

	Tag	St. m.	Tag
Altkirch, auf Lorenzentag.	13	18	1
Altstätten, mont. nach Mar. Himmelfart	14	14	2
Urau, den 1. mitwoch.	14	11	3
Bremgarten, auf Barthol.	14	7	4
Braunschweig, montag nach Laurentzi berühmte meh.	14	4	5
Büfswiler, auf mar. Himmelf.	14	0	6
Einsidlen, mont. vor Berena.	13	57	7
Endingen, Egen, Ensisheim auf Bartholomäi.	13	53	8
Ettiswil, donst. nach Rochus.	13	50	9
Fischbach, auf Lorenzentag.	13	47	10
Genff, den ersten.	13	44	11
Glarns, diensttag vor maria himmelfart.	13	41	12
Grabs, montag nach maria himmelfart alt. cal.	13	38	13
Heidelberg, mont. n. Barthol.	13	35	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacob.	13	32	15
Hauptweil, nach Bartholom.	13	29	16
Lyon, den 4ten.	13	26	17
Landshut, auf Bartholom.	13	23	18
Mels, samstag nach Barthol.	13	19	19
Murten, mitw. vor Barthol.	13	16	20
Neustadt in der Pfalz, den 5	13	13	21
Olten, mont. nach mar. himelf	13	9	22
Naperschweil, mitwoch vor Barthol.	13	6	23
Reichensee, auf Lorenzentag	13	3	24
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13	0	25
Schaffhausen, auf Barthol.	12	57	26
Sursee, auf Joh. enthaupt.	12	53	27
Schwarzenberg, an Lorenzi Abend.	12	49	28
Urnäsch, den 1. montag.	12	45	29
Watweil, den 2. mitwoch.	12	42	30
Willisau, auf Lorenzitag.	12	38	31
Zerbst, auf Barthol.			
Zoffingen, mitw. nach Barth.			
Zweysimmen, den 4. mitwoch.			

Herbstmonat hat 30. Tag. Hat die Welt-Lust was sie suchet, Darum lebt sie so veremmt.
 Mein hergliebster Jesu Christ, Tausendmal viel besser ist.

Das letzte Viertel den 1. bricht mit Nebel ein.
 Den 10. ist der Neumond, es will sich wider Donner zelgen.
 Das erst Viertel den 17. stellt sich mit Regen und Nebel ein.
 Der Vollmond den 24. hat gutes Herbst-Wetter.

Burgunder wolten die Stadt entschütten und zogen mit 30000. Mann wider die Eydnossen an. Da kam es zu einem blutigen Gefecht: Die Eydnossen verrichteten von Anfang der Schlacht ein ernstliches Gebett, und fielen hernach mit solch grimmitigem Wuth, und Tapfferkeit ihre Feinde an, daß ders Ordnung gleich zertrennet ward, und obschon die feindliche Reuterey alles angewendete, das Fuß-Volck wiederum in Ordnung zustellen, so war doch alles umsonst. Die Burgunder nahmen die Flucht, und wurden 2000. Mann theils auf dem Schlacht-Feld, theils auf der Flucht erschlagen. Die Eydnossen erlangten stattliche Beuten, viele Fahnen, Geschüs, 2c. und bekamen 70. Junckern gefangen. Auf Seiten der Eydnossen blieben nur 3. Mann tod, und etliche weniger waren verwundet, welches recht bew. nderens-würdig ware. Die Stadt Ellcurt mußte sich gleich an die Eydnossen ergeben, darauf zogen sie aus dem Feld, und theilten in aller Liebe und Freundslichkeit die eroberte Beute.

f. 10.

In dem folgenden 1475 sten Jahr, setzten sie ihre sieghaffte Waffen weiter fort, drungen in das Burgund ein, und nahmen

Ort	Tag	1521
Appenzel, mont. n. Matthäi.	12.35	1
Augsburg, auf Michaeli.	12.32	2
Altanau, schwendt, den 19.	12.29	3
Bezau, an Michels Abend.	12.26	4
Bosen, auf Berena Egid.	12.23	5
Bregenzewald zu St. den 17.	12.19	6
Baden, den ersten.	12.15	7
Chur, den 20sten Viehmarkt alt. Cal.	12.12	8
Cotang, den 1. tag nach Mar. Gebuert	12.9	9
Davos, den 29. alt. Cal.	12.6	10
Ur der Egg, den 17.	12.3	11
Elgg, mitwoch auf Micheli.	12.0	12
Erlenberg, den 1. den 1. mitw.	11.56	13
Feldkirch, auf Micheli.	11.53	211
Frankfurt, auf Mariae Geb.	11.50	15
Geiß, mont. n. Matthäi a. e.	11.47	16
Glaris, den 1. vor + Erhöhung a. e. den 2. vor Mich. alt. e.	11.44	17
Grüsch, den 29. Viehmarkt.	11.40	18
Heiden, den 1. mitw. n. Mich.	11.36	19
Herisau, auf Michaeli alt. e.	11.33	20
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. e.	11.29	21
Leipzig, auf Michaeli.	11.26	22
Meyenfeld, mont. n. Michaeli	11.23	23
Müllhausen, auf + Erhöhung.	11.19	24
Salez, auf Michaeli.	11.16	25
Stauffen, auf Berena a. cal. oder den 12. den 2. am Abend vor Michaeli.	11.12	29
St. Johann, 1. tag nach Michaeli.	11.8	27
Sonthofen, auf + Erhöhung.	11.4	28
Schwarzenberg, am dienstag nach Rath.	11.1	29
Solothurn, dienst. nach Maria geburt.	10/57	30
Tiran, auf alt Michael.		
Torenberen 1. am mont. nach mathäi die andern 3. alle 14. tage hernach.		
Welsch-Neuburg, den andern mittwoch		
Wildhaus, auf + Erhöhung.		
Zürzach, den 1. montag.		
Zürich, auf Felix Regula.		

X. Monat	Alter Weinmonat OCTOBER.	(Auf- und Untergang)	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Weinmonat OCTOBER.
-------------	------------------------------------	-------------------------	--	----------------------------------

Mittw.	1 Remigius	♄	10. 52.	☾ 41. ☽ ist bey dem ☾ geht um 10. Uhr auf.	☉	scheint	12 Maximilian
Donst.	2 Leodegarius	♄	11. 34.	☽ neben dem ☾	☉	und	13 Eduard
Freyt.	3 Anna Barbara	♄	12. 2.	☽ ist der Morgenster	☉	starcke	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus	♄	12. 36.				15 Theresia

40. | **Ev. Matth. 22.** ☉ Aufgang 6. u. 40. m. Unterg. 5. u. 20. m. | **Ev. Matth. 22**

Sonnt.	5 Constant	♄	1. 41.	☉ ☽ neben dem ☾	☉	Winde	16 Gallus
Mont.	6 Angela	♄	2. 47.	☽ ☉ * ☉	☉	Winde und	17 Hedwig
Dienst.	7 Judith	♄	3. 51.	☽ ☉ ☉	☉	Sonnenblick	18 Lucas
Mittw.	8 Pelagius	♄	4. 56.	* ☽ ☽, * ☽ ☽	☉	☽ ☽, Nebel	19 Ferdinand
Donst.	9 Dionisius	♄	Der Mon	☽ 5. uhr 13. min. ☽	☉	Regen	20 Wendelin
Freyt.	10 Gedeon	♄	scheint bis	☽ ☉ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	☉	☽ ☽, Nebel	21 Ursula
Samst.	11 Burchard	♄	6. u. 24. m.	☽ in ☽	☉	feuchte Luft	22 Salome

41. | **Matth. 9.** ☉ Aufgang 6. uhr 52. m. Unterg. 5. uhr 8. m. | **Ev. Job. 4.**

Sonnt.	12 Veritas	♄	6. 53.	☽ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	scheint	23 Severin
Mont.	13 Collmann	♄	7. 28.	☽ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	scheint	24 Proclus
Dienst.	14 Callixtus	♄	8. 14.	☽ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	und Nebel	25 Crispinus
Mittw.	15 Theresia	♄	9. 9.	☽ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽, ☽ ☽, Nebel	26 Evaristus
Donst.	16 Gallus	♄	10. 17.	☽ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	Sturm-Winde	27 Ivo
Freyt.	17 Ruinolt	♄	11. 29.	☽ 3. uhr 27. min. ☽	☉	Vorm. und	28 Sim. J. H.
Samst.	18 Lucas	♄	12. 10.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	auf den Bergen	29 Marcellus

42. | **Ev. Matth. 22.** ☉ Aufgang 7. uhr 3. m. Unterg. 4. uhr 57. m. | **Ev. Matth. 18**

Sonnt.	19 Ferdinand	♄	12. 48.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	Schnee	30 Quirinus
Mont.	20 Wendelin	♄	1. 49.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	Schnee-winde	31 Wolfgang
Dienst.	21 Ursula	♄	3. 31.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	feuchte Winde	Neu Winterm.
Mittw.	22 Columbus	♄	4. 53.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	Sonnenschein	1 Aller Heil. H.
Donst.	23 Severus	♄	Der Mon	☽ 7. 51. ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽, * ☽ ☽, und	2 Allen Seelen
Freyt.	24 Salome	♄	kehret auf	* ☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, Nebel	☉	☽ ☽, Nebel	3 Idda
Samst.	25 Crispinus	♄	6. u. 19. m.	* ☽ ☽, Sonnenschein und	☉	Sonnenschein und	4 Carol. Borz

43. | **Ev. Job. 4.** ☉ Aufgang 7. uhr 14. m. Unterg. 4. uhr 46. m. | **Ev. Matth. 22**

Sonnt.	26 Almandus	♄	6. 50.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	Regen durchelnan	6 Leonhard
Mont.	27 Sabina	♄	7. 29.	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, dorn	7 Engelbert
Dienst.	28 Simon Jud.	♄	8. 21.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 Gottfried
Mittw.	29 Narcissus	♄	9. 15.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 Theodor
Donst.	30 Theonestus	♄	10. 22.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10 Triphon
Freyt.	31 Wolfgana	♄	11. 27.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☉	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	11 Martin B.

Wenn. hat 31. Tag. Bald mit Eiben, bald mit Eiden, komst du Her! mein Gut zu mir.
 Nur mein Herge zubereiten, Sich gang inergeben dir.

Auf das letzte Viertel den 1. Kommen stärke Winde.
 Neumond den 9. hat unbeständig Wetter.
 Das erste Viertel den 17. tritt mit Sturmwinden ein, und zeigt sich schon Schnee.
 Der Vollmond den 23. hat veränderliches Wetter.
 Das letzte Viertel kommt mit unlieblicher Witterung.

nahmen dem Herzog eine Stadt und Schloß nach dem andern hinweg. Welches sie um so viel leichter thun können, weil der Kayser und König in Frankreich den Herzog zugleich bekriegten. Indessen kame denen Eydnossen der unangenehme Bericht: Der Kayser habe mit dem Herzog Frieden gemacht, und der König einen Stillstand der Waffen getroffen, und ließen wider ihre Zusag die Eydnossen im Stich. Da bekam die Sach ein ganz ander Aussehen, und der Kriegs-Last fielen den Eydnossen alleine über den Hals.

Nunmehr gedachte der Herzog jetzt wolte er mit denen Schweikern bald fertig seyn, und sie völlig unter sein Joch bringen. Sientemahl er seiner Zeit einer der größten und mächtigsten Potentaten in Europa ware. Er hatte fünf Herzogthümer und acht Graffschaften unter sich, danahen konnte er mit leichter Mühe eine Armee von 100. mahl tausend Mann ins Feld stellen, an Gold und Geld hatte er einen Überfluß, so daß einer von denen Eydnössischen Gesandten

Ort	Tag. l.	St. m.	W.
Appenzell, am 1. mitw. n. Galli	10.54		1
Basel, auf Simon Juda.	10.51		2
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Juda.	10.47		3
Bladenz, am Tag Leodegari den 1ten, und dann alle 14. tag bis zur Wiechnacht, alle am montag.	10.49		4
Bonaduz, auf alt micheli.	10.41		5
Erlebach, dienst. vor Galli.	10.37		6
Einsiedlen, mont. nach Galli.	10.34		7
Frauenfeld, mont. nach Galli	10.31		8
Glaris, 1. 12. und den 27. a. e.	10.27		9
Grüsch, den 16. alt. calend.	10.24		10
Küblis, den 1. freyt. vichmar.	10.21		11
Vindau, am samst. nach Sim. Juda.	10.18		12
Rechtensteg, mont. nach Galli	10.15		13
Bucern, auf Leodegari.	10.12		24
Mayensfeld, mont. n. michaeli.	10.9		15
Nagaz, montag nach Galli.	10.6		16
Rapperschwil, mitwoch nach Dienst.	10.2		17
Sargans, am donst. vor mart.	9.58		18
St. Gallen, samst. nach Galli	9.54		19
Schweig, auf Gallen-tag.	9.51		20
Solothurn, mitw. nach Galli	9.47		21
Sonthofen, den 15.	9.44		22
St. Johann, auf Gallus.	9.42		23
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.	9.38		24
Trogen, mont. nach Micheli.	9.53		25
Teufen, montag nach Galli oder am tag.	9.32		29
Tobelmügli, mont. nach Galli	9.29		27
Unterseen, den ersten und letzten mitwoch.	9.26		28
Urnäsch, dienst. vor Galli.	9.23		29
Überlingen, mitw. nach Ursul.	9.20		30
Winterthur, donst. vor Galli.	9.17		31
Zug, auf Gallen-Tag.			

Wintermonat hat 30 Tage.

Man eult der Wärme zu, wie schmeckt uns die so gut.
 Ach eilten wir also, zur heißen Himmels-Glat.

Neumond den 8. das Wet. er besse-
 ret sich und wird wärmer.

Das erste Viertel, kommt wieder
 mit Kälte, und Nebel.

Der Vollmond bringt unbeständige
 Witterung.

Den 30. ist das letzte Viertel. Es
 zeigen sich Wind und Schnee-Gestöber.

Janen dem Herkog unter das Ange-
 sichts sagte: Es seye in der Schweiz nichts
 aufzuheben, antemahl andern Ross-
 Zeug seiner Ritter mehr Silber und
 Gold, als in der ganzen Eydnosschafft,
 zu finden. Zudem ware er mit seinem
 Schwager dem Herkog von Mayland,
 und der Herkogin von Savoy verbün-
 det, die ihme Hülf versprochen, und
 also sahe sich die Eydnosschafft von
 Mittag und Abend her von allen Sei-
 ten mit Feinden umringet. Der Herz-
 elsten kome mit seinem blossen Nah-
 ven, denen Anwohnenden einen Schre-
 cken ein agen, angesehen er vordeme den
 König in Frankreich, in einer Schlacht
 bey Monleri überwunden, und dem
 ganzen Römischen Reich die Spitze ge-
 otten. Danahen dunckte es ihne ein-
 tsichtiges zuseyn, denen Schweizern den
 Sarauß zumachen, und seine Raab-
 egterde wegen der v rlohrner Schlacht
 an ihnen zu fühlen. Wenn ihme jemand
 sagte: Die Schweizer wären ein Hand-
 vestes Volk, lachte er nur darüber.
 Er aber mußte hernach erfahren daß
 die Schweizer ihme und seiner grossen
 Herzhaftigkeit, den völligen Sarauß
 gemacht, und ihne nicht nur in 4.
 Schlachten überwunden, sondern gar
 um seine Land, Leute und Leben gebracht.

Appenzell, am mittwoch nach
 martini.
 Aran, den andern mittwoch.
 Arbon, auf martini.
 Bern, mittwoch vor Andreas
 Buchhorn, auf Andreas.
 Bernegg, auf martini.
 Costanz, auf Conradi.
 Chur, auf martini alt Ca-
 lender.
 Einsiedlen, 1. Tag vor martini.
 Freyburg in Uchtland, auf
 martini.
 Glaris, den 1. Tag vor mar-
 tini alt Cal. und den 29.
 Grisch, auf alten Andreas.
 Herisau, auf Othmar, wann
 aber ein Feiertag ist 8. Tag.
 hernach.
 Jlang, den 1. dienst. alt Cal.
 Kübis, den 1. Freytag viehm.
 Langenargen den 6.
 Lyon, auf aller Heiligen.
 Meilingen, auf Conradi.
 Meerspurg, mitw. vor martini.
 Rinegg, mitw. nach Martini.
 Roßbach, dorfstag nach aller
 Heiligen.
 Sargans, am donstag vor Ca-
 tharina.
 Stein am Rhein, donst. nach
 Martini
 St. Johann, auf Catharin.
 Schaffhausen, auf Martini
 Schiers, auf Martini und 8.
 Tag nach Andreas ist ein Vieh-
 markt.
 Ury, donstag vor Nicolai.
 Zeufen, montag nach Mar-
 tini oder am Tag.
 Tübingen, auf Martini.
 Welschnouburg, mitw. nach
 aller Heiligen
 Weil, dienstag nach Othmar.
 Winterthur, donner, ag vor
 Martini.
 Zürich auf Martini.

Tag	St. m.	Woch.
9.	14	1
9.	12	2
9.	10	3
9.	7	4
9.	4	5
9.	2	6
9.	0	7
8.	58	8
8.	55	9
8.	52	10
8.	50	11
8.	48	12
8.	46	13
8.	44	14
8.	42	15
8.	40	16
8.	38	17
8.	36	18
8.	34	19
8.	32	20
8.	30	21
8.	29	22
8.	28	23
8.	27	24
8.	26	25
8.	24	26
8.	22	27
8.	21	28
8.	20	29
8.	19	30

D Welch

Monat/DECEMBER. | **Unterang.** | **vermuthliche Bitterung.** | DECEMBER.

Mont.	1 Langireus	♄	11. 18.	□ ♀, Δ ♀, ♀	Ehnee	22 Judith
Dienst.	2 Candidus	♄	1. 24.	* ♀ ♀, * ☉	Ehneeund	23 Jost Lucia
Mittw.	3 Charlotta	♄	2. 29.	♀ Reip.	□ ♀ winde	24 Kronfasten
Donst.	4 Barbara	♄	3. 36.	♀ neben dem	Δ ♀ kalt	25 Eusebius
Freyt.	5 Cordula	♄	4. 45.	♄ ist der Morgenst.	♄ blick	26 Adelheit
Samst.	6 Nicolaus	♄	5. 57.	♄ Δ ♀, Δ ♂, reinde		27 Lazarus

40. **Ev. Math. 11.** ☉ **Aufgang 7. uhr 54.** **Unterg. 4. uhr 6. m.** **Ev. Luc. 2.**

Sonne	7 Agathon	♄	Der Mon	☉ 11. 21. N.	☉ Sinst. unsiche	18 Wunibald
Mont.	8 Maria. Empf.	♄	scheint bis	☾ ♀ ♀, ♂ ♀, ☉ ♀	Wind	19 Memesius
Dienst.	9 Wilibald	♄	5. 39.	♄ Kürkesser Tag	und Ehnee	20 Achilles
Mittw.	10 Walt. In	♄	6. 50.	☉ in ♄ 11. 30. ♀	♄ ♀	21 Thom. A. H.
Donst.	11 Damasus	♄	8. 8.	♄ Winters Anfang	Ehnee	22 Beatrix
Freyt.	12 Tabita	♄	9. 28.	♄ Soccid. in ♄	Δ ♀, Wind	23 Dagobert
Samst.	13 Lucia	♄	10. 47.	♄ in ♄ Δ ♀, ☉ perig uns.		24 Adam Eva

50. **Ev. Job. 1.** ☉ **Aufgang 7. uhr 53. m.** **Unterg. 4. uhr 7. m.** **Ev. Luc. 2.**

Sonne	14 Nicasius	♄	11. 24.	☾ 6. 25. N.	Δ ♀, □ ♀ unbe	25 Christtag
Mont.	15 Abraham	♄	12. 6.	♄ Δ ♀, □ ♀	ständig	26 Steph. H. H.
Dienst.	16 Adelheit	♄	1. 25.	♄ ♀ ☉ * ♀	Wetter	27 Joh. Ev. H.
Mittw.	17 Kronfasten	♄	2. 39.	♄ orient.	☉ ☉, ☉ schein	28 Kindeltag H.
Donst.	18 Wunibald	♄	3. 54.	Δ ♂ ♀, Regen u.	Ehnee	29 Thomas Bisch
Freyt.	19 Memesius	♄	5. 6.	♄ in ♄, ☉ bey	Ehnee	30 David
Samst.	20 Achilles	♄	6. 16.	♄ dem Sieraug	Wind	31 Sylvester
♄ Anbruch des Tages / 5. u. 55. m. Abscheid 6 u. 5 m. Januar. 1741.						

51. **Ev. Luc. 3.** ☉ **Aufgang 5. u. 55. m.** **Unterg. 4. u. 9 m.** **Ev. Luc. 2.**

Sonne	21 Thomas	♄	7. 15.	☾ nach beym ☉	☉ D. D. schein	1 Neu Jahr.
Mont.	22 Alysses	♄	Der Mon	☉ 12. 23. D. D.	☉ Sinst. siche	2 Abel
Dienst.	23 Dagobert	♄	siehet auf	♄ ist bey dem ☉ u.	Δ ♀ nebel	3 Isaac
Mittw.	24 Adam Eva	♄	5. 36.	♄ neben dem ☉	und Soffen	4 Etas
Donst.	25 Christtag	♄	6. 35.	Δ ♀ ♀ Δ ♂, □ ♀	schein	5 Simeon
Freyt.	26 Stephanus	♄	7. 10.	♄ * ♀ schön	Wienacht	6 H. 3. Kön. H.
Samst.	27 Joh. Evang.	♄	8. 45.	♄ ☉ ☉ Apog.	Wetter	7 Isidorus

52. **Ev. Luc. 2.** ☉ **Aufgang 7 uhr 46. m.** **Unterg. 4. uhr 14. m.** **Ev. Luc. 2.**

Sonne	28 Kindel. Tag	♄	10. 45.	☉ ☉ ☉ ☉, * ♀, ☉ schein		8 Erhardus
Mont.	29 Thomann	♄	11. 10.	☉ * ♀, nebel und		9 Jullana
Dienst.	30 David	♄	11. 44.	☉ 3. 29. D. ☉ ♂, * ♀	Soffen	10 Paul Einsid
Mittw.	31 Sylvester	♄	12. 6.	☉ ♀, Δ ♀, schein unstat		11 Selicitas



Christm. hat 31. Tag. Das alte Jahr geht nun zum Ende, und schlesset seinen schnellen Lauf, Drum heb ich Herze, Mund und Hände, zu dir o Gott! mit danken auf.

Der Neumond, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, bringen Wind und Schnee.

Das erste Viertel den 14. fahret mit unbeständigem Wetter fort.

Der Vollmond den 22. hat Nebel Sonnenschein und Schnee-Wolcken.

Das letzte Viertel den 30. macht dem Jahr, mit kulktem Nebel und Sonnenschein das Ende.

Welches, weil es Lesens-würdig, wie jetzt, und in den folgenden Catendern geliebts Gott erzehlen wollen.

S. 11.

Kaum ware das 1476ste Jahr angebrochen, so konnte dieser Hochmütige Herzog d. S. Frühlings nicht erwarten, sondern brach mit einem Kriegsheer von 5000 oder wie andere schreiben, von 100 Mahl tausend Mann, den 6 Tag Hornung auf. Er liesse die Berner von Bern wissen: Daß er die Fastnacht in der Stadt Bern halten wolle; so geriß versprache er sich die baldige Einnahm dieser Stadt. Der erste Ort so er denen Endgnossen wegnehmen wolte, war die Stadt und Schloß Crançon, an dem Welsche Neuenburger, See, welche die Endgnossen, mit 500. Mann ihrer Leuten besetzt hatten. Den 19 Tag Hornung schlug er sein Lager vor der Stadt auf, und gieng alles überaus prächtig und herrlich zu. Seine Zelten waren innenwendig mit lauter Sammet gefüttert, und das ganze Lager glänzte von Gold und Silber. Er vermeinte damit

	Tag.	l.	M.
	St.	m.	z.
Altstätten, donnst. nach Nicol.	8.	17	1
Appenzell am mitw. nach Nicol.	8.	16	2
Wau, mitw. vor Thomas.	8.	16	3
Beru, montag nach Thomas.	8.	15	4
Ziel, donst. vor dem Neu Jahr	8.	14	5
Bregarten, 1. tag vor Thom.	8.	14	6
Char auf Thomas alten Calend	8.	13	7
Frauenf. montag nach Nicol.	8.	12	8
Feldkirch, auf Thomas,	8.	12	9
Freysburg im Breißgrä auf Thomas.	8.	12	10
Hauptw. montag nach Andre.	8.	12	11
Heidelberg, auf Nicolai.	8.	12	12
Weiß, den 1. tag vorm Appenzellermarkt.	8.	13	13
Glang in Pündten, den ersten dienstag alt Calend. u. den 31.	8.	14	14
Kayserstuhl auf Nicolai, und Thomas.	8.	14	15
Küblis, 1. Freytag Viehmarkt	8.	15	16
Leuzburg, donnst. nach Nicol.	8.	16	17
Müllhausen, auf Nicolai.	8.	16	18
Peterlingen, den 21.	8.	17	19
Rapperschweil, mitw. vor Thomas.	8.	18	20
Rickenbach, den 1. dienstag.	8.	19	21
Schiers, an Thomas-Tag.	8.	20	22
Strasburg, alt Weynacht.	8.	21	23
Sursee, auf Nicolai.	8.	22	24
Überlingen, auf Nicolai	8.	24	25
Ury, donstag vor Nicolai.	8.	26	26
Willisau, donstag. vor Thom.	8.	27	27
Winterthur, donst. vor Thom.	8.	28	28
Zweysingen, den 2. donst.	8.	29	29
	8.	30	30
	8.	31	31

mit die Eydnossen zuschrecken, aber sie wurden darab nur mühtiger, weil sie nach dieser schönen Beute lüsternd waren.

§. 12.

Nachdem nun das Lager angerüstet, und mit allen Dingen zur Wollust und Nothdurft versehen, fieng er gleich von Anfang an, die Stadt zu bestürmen. Ob schon die in der Stadt liegende Eydnosse, ihre Feinde etlich Mähl zurück getrieben, so vermochten sie doch nicht der grossen feindlichen Macht zuwiderstehen, sondern mußten die Stadt übergeben, und sich in das Schloß ziehen. Mittler Weile waren die samelichen Eydnossen auch mit 20000 Mann aus gezogen, um denen Belagerten trostlich beizuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der Herzog das Schloß durch nachfolgende List einkommen: Er sandte einen Edelmann in das Schloß, welcher denen Belagerten Eydnossen fälschlich vergebem mußte: Es warte eine große Unelmigkeit im Schweizer Land, dessen habe sich der Herzog zu seinem Nothteil bedienet, und sich bereits der Stadt Treyburg bemächtiget, in kurzen Tagen komme die Stadt Bern, samt dem ganzen Schweizer Land in des Herzogen Gewalt, viele haben sich schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen. Werden sie es so gleich thun, so sollen sie nicht nur mit allem was sie hätten unbeschädiget heraus ziehen, sondern auch ihres Leib und Lebens und aller Herzogl. Gnaden versicheret seyn, widrigen Falls sollte keinem Menschen verschonet werden. Darauf sie das Schloß am Acher Mittwoch übergeben.

§. 13.

So bald aber die Eydnossen aus dem Schloß gekommen, wurden sie, aller hohen Verheurungen und Zusagen ohngachtet, gefangen, 10. und 10. zusammen gekoppelt und also mit großem Gespött, durch das feindliche Lager geföhret. Dem folgenden Tag ließe der Herzog 300. davon an die Bäume aufhencken, die übrigen 200. hat man an ein grosses Seil gebunden, und jämmerlicher Weise im See ertränckt. Alle miteinander haben den Tod, zu grosser Verwunderung ihrer Feinden, geschmühtig aufgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, da Vater, Sohn, Bruder, Schwager, ja insgesamt 300. redlicher Eydnossen neben einander gehangen kan der geehrte Leser leicht schliessen. Der Gerechte Gott hat diese Noththat nicht ungerochen gelassen, wie wir solches geliebts Gott übers Jahr melden werden.

